

**Produktname: NR3C1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80942**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 86kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NR3C1
<b>Alternative Namen</b>	GR; GCR; GRL; GCCR; NR3C1
<b>Gen-ID</b>	2908.0
<b>SwissProt ID</b>	P04150
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen NR3C1, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

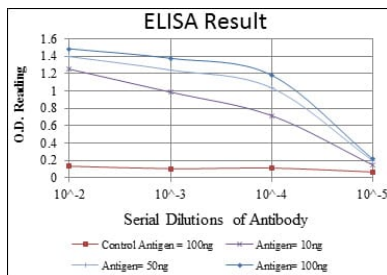
Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Glukokortikoidrezeptor, der sowohl als Transkriptionsfaktor als auch als Regulator anderer Transkriptionsfaktoren fungieren kann. Dieses Protein findet sich auch in heteromeren zytoplasmatischen Komplexen

zusammen mit Hitzeschockfaktoren und Immunophilinen. Normalerweise befindet es sich im Zytoplasma, bis es an einen Liganden bindet, was den Transport in den Zellkern induziert. Mutationen in diesem Gen verursachen Glukokortikoidresistenz bzw. Cortisolresistenz. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Im Herzen nachweisbar in den linken und rechten Vorhöfen, den linken und rechten Herzkammern, der Aorta, der Herzspitze, dem Ventrikelseptum und dem AV-Knoten sowie im gesamten adulten und fetalen Herzen.

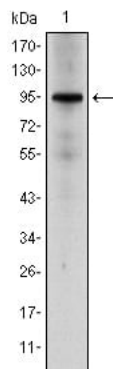
## Forschungsbereich

Apoptose

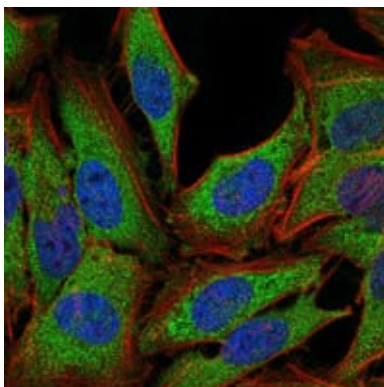
## Bilddaten



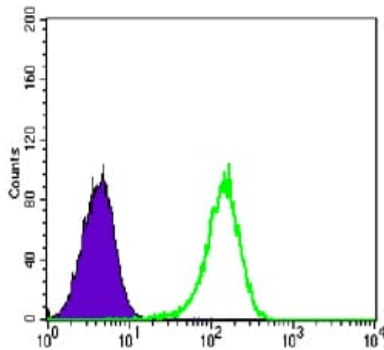
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



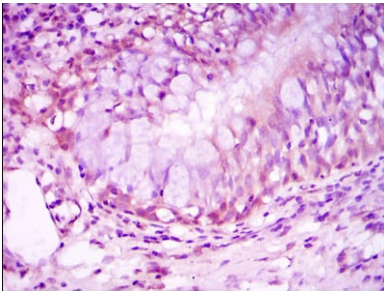
Western-Blot-Analyse mit NR3C1-Maus-mAb gegen HeLa-Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von PC-2-Zellen mit dem Maus-mAb NR3C1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb NR3C1 (grün) und einer Negativkontrolle (lila).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lungenkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb NR3C1 mit DAB-Färbung.